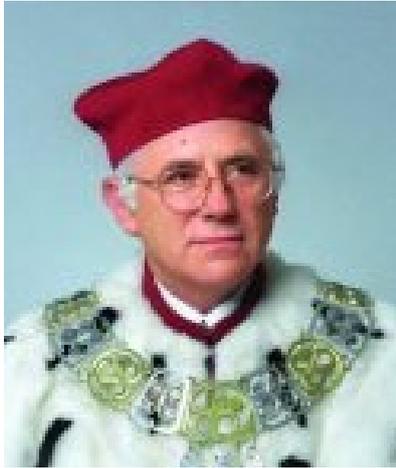


Prof. Dr. hab. med. Dr. h.c. Janusz Piekarczyk



Prof. Dr. hab. med. Dr. h.c. Janusz Piekarczyk.
(Foto: Rektorat der med. Universität Warschau)

Wir sind betroffen von der Nachricht, dass Prof. *Janusz Piekarczyk* verstorben ist. Nach schwerer Krankheit ist er nun doch überraschend schnell am 17.09.2009 im Alter von nur 63 Jahren verstorben.

Prof. *Janusz Piekarczyk* hat die Bedeutung und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit auch der wissenschaftlichen Gesellschaften im vereinten Europa schon früh erkannt und war von pol-

nischer Seite der bedeutendste Architekt der Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland im Bereich der Zahnheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Unter tatkräftiger vermittelnder Hilfe seines langjährigen Freundes Herrn *Marian Rogowski* hat Prof. *Piekarczyk* nach ersten Sondierungsgesprächen am 16.11.2000 schon am 20.4.2001 den Kooperationsvertrag der polnischen wissenschaftlichen Gesellschaft (PTS) mit der DGZMK abgeschlossen und durch kontinuierliche Kontakte hier in Deutschland und durch Einladungen nach Polen zu Kongressen und Tagungen auch über seine Präsidentschaft hinaus nachhaltig gepflegt und unterstützt. Sowohl in Deutschland als auch in Polen wurden unter seiner Leitung mehrere deutsch-polnische Symposien durchgeführt, an denen viele deutsche und polnische Wissenschaftler teilgenommen haben.

Durch seine offene Art konnten über die formale Kooperation hinaus menschlich-freundschaftliche Kontakte entstehen, wozu er auch viele polnische Kollegen immer wieder eingebunden hat. Für die Einleitung und kontinuierliche Unterstützung dieser Kooperation hat die DGZMK ihm vor einigen Mona-

ten die Ehrenmedaille der DGZMK verliehen. Die Nachricht über dieser Ehrung hat Prof. *Piekarczyk* sehr gefreut, obwohl die Ehrenmedaille bedingt durch seine schwere Erkrankung und seinen Tod leider nur posthum seiner Ehefrau Dr. *Barbara Piekarczyk*, Direktorin der kieferorthopädischen Abteilung der Warschauer Medizinischen Universität stellvertretend übergeben werden konnte.

Prof. *Piekarczyk* war seit 1990 Ordinarius für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie an der medizinischen Akademie der Universität Warschau, deren Rektor er auch war. Während seiner Präsidentschaft der polnischen stomatologischen Gesellschaft (PTS) von 1993 bis 2002 wurde die Kooperationsvereinbarung mit der DGZMK erarbeitet und unterschrieben sowie durch sein Engagement mit vielfältigen realen Begegnungen in Polen und Deutschland mit Leben erfüllt.

Mit Prof. *Piekarczyk* haben die DGZMK und wir alle, die ihn in seiner beruflich dynamischen und menschlich liebenswerten Art kannten, einen verlässlichen und wohlwollend großzügigen Freund und Partner verloren. D77

W. Wagner, Mainz